Redaktionskommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Werkzeichnen für Fortbildungsschulen und Selbstunterricht von Friedr. Graberg. I. Grundformen der Schreinerei. Zürich, Orell, Füssli & Cie.

Auf 23 Seiten eine Formensammlung: Tisch, Bettstelle, Thüre, Schrank, Fenster, Untersatz, Stuhl — werden in Skizzen so behandelt, dass 2 Kurse neben einander herlaufen; der erste bietet für Anfänger die einfachen Ansichten der Gegenstände, der zweite Durchschnitte und Details für Vorgerücktere. Alles mit Maasszahlen und Berechnungen. Andere Hefte für den Hochbau (Maurer und Zimmerer) und für Mechanik (Schlosser) sollen nachfolgen. Nicht nur Lehrer an Fortbildungsschulen, sondern auch Sekundarlehrer werden in diesen Heften willkommenen Stoff finden.

Die Zeichnungsausstellung in Winterthur
ist bis und mit Sonntag den 28. ds. geöffnet. Sie ist sehr instruktiv und es sei der Besuch derselben allen Lehrern bestens empfohlen!

Redaktionsmappe. Wir müssen wegen oft längern Aufschiebens besonders von Rezensionsartikeln um Geduld bitten.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Schweiz. permanente Schulausstellung in Zürich.

(Fraumünsterschulhaus, 3. Stock.)

Unentgeltlich geöffnet Mittwoch und Samstag von 2—6 Uhr, Sonntag von 10—12 Uhr.

Vorübergehend ist ausgestellt, bis 15. Mai: eine **Sammlung von Zeichenvorlagen und Seemanns kunsthistorische Bilderbogen, durch die Kunsthandlung Appenzeller**; vom 17. April bis 15. Mai: **Karten und Globen, durch die geographischen Verlagshandlungen Wurster & Cie. und Hrch. Keller; Handzeichnungen von Gebirgslandschaften und Panoramen.**

In **Hch. Keller's geogr. Verlag** in **Zürich** erscheint soeben:

Neue Wandkarte von Europa (IV.),

zunächst für Schulen,

gez. u. herausg. von **Hch. Keller** in Zürich, lith. von **Wurster, Randegger & Comp.** in Winterthur. Massstab: 1:3,500,000, 6 Bl. Superroyal, in Tondruck. Mit deutscher u. zugleich franz. Namengeb. **Preis:** In 6 off. Bl. Fr. 8 (nur bis Ende 1878). NB. Mit Anf. 1879 tritt ein um Fr. 2 höherer Preis ein.

Dimensionen: ca. 1 m. 75 Länge, 1 m. 55 Höhe, wenn mit Rollstäben versehen.

Diese Karte ist mit aller Sorgfalt und nach dem zuverlässigsten Material entworfen und ausgeführt worden, und es kam ihr dabei wiederholte Durchsicht von Seite eines anerkannten Fachgelehrten zu Statten. Von der Kritik wurde sie bereits sehr günstig beurtheilt. (Siehe Prospekt, der gratis zu haben ist.)

Die infolge des neuesten Krieges bevorstehenden Aenderungen von politischen Grenzen werde ich auf einem Supplementblatt, das die Besteller der Karte gratis nachbeziehen können, darstellen und zwar im gleichen Massstabe wie die Wandkarte. Hienach wird es jedem leicht sein, dieselben in der Wandkarte eigenhändig nachzutragen.

Auch für **Bureaux** eignet sich die Karte gut, wo nicht sehr viel Detail verlangt wird. Auf Verlangen wird sie zur Einsicht gesandt.

Eine **physikalische Ausgabe** dieser Karte, ohne politisches Kolorit, wird etwas später erscheinen.

Ich darf diese Wandkarte überall bestens empfehlen. Ebenso meine folgenden, schon bekannten:

Wandkarte der Erde (neulich revidirt): Oestliche Halbkugel, 4 gr. Blätter, Fr. 4. —
Westliche „ id. „ 3. 50
Schweiz, 8 Blätter . . . . . „ 10. —

und nicht minder meine verschiedenen kleinen Schulhandkarten, Kartennetze etc. Verzeichnisse gratis.

Hch. Keller's geogr. Verlag in Zürich.

Soeben ist erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

Betrachtungen einer Mutter
über
Erziehung, modernes Schulwesen und das Leben.

Der Heimath, dem Volk und der Familie gewidmet.

Vier Bogen stark, in Umschlag geheftet.

Preis 80 Cts.

Es ist kein berühmter Schriftsteller, kein gelehrter Schulmann, welcher in diesem Schriftchen seine Gedanken und Theorien über Erziehung und Schule niederlegt, nein, es ist die Mutter, die schlichte Frau, die sich in dieser so eminent wichtigen und gerade die Mütter so nahe berührenden Frage ausspricht und zwar deutlich und unerschrocken die Ansicht äussert, dass die Familie zur Erziehung der Kinder und zum Schulwesen auch noch ein Wort mitzureden hat, dass der Staat, als mächtiger Beherrscher der Schule und mit ihm die Schulmonarchen nicht das ausschliessliche Privilegium besitzen, dieses Gebiet allein zu kultiviren.

Es ist der Geist der Freiheit, der das ganze Schriftchen durchweht. — Wir empfehlen dasselbe vorab den Müttern und Vätern, den Lehrern und Geistlichen und allen Denen, die an einer wahrhaft gesunden Entwickelung des Schulwesens ein Interesse haben.

B. F. Haller, Verlagshandlung in Bern.

Lehrstelle.

An der höhern Gewerbeschule zu Basel ist auf Anfang August die Lehrstelle für deutsche Sprache und Literatur mit wenigstens 20 wöchentlichen Stunden neu zu besetzen und wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Besoldungsminimum Fr. 180 jährlich für die wöchentliche Stunde. Bewerber um diese Stelle wollen sich bis zum 4. Mai bei dem Unterzeichneten, der auch zu jeder weitern Auskunft bereit ist, anmelden.

Basel, den 11. April 1878.

Prof. **H. Kinkelin**, Rektor.

K. V. 1877.

V. Versammlung
Samstag den **27. April**, Vormittags 10 Uhr,
im Café Strauss in Winterthur.
Vollzähliges Erscheinen erwartet

Das Präsidium.

Von **C. Ruckstuhl**, Lehrer in Winterthur, kann bezogen werden:

Veilchenstrauss,

30 zwei-, drei- und vierstimmige Lieder für Schulen und Frauenchöre (Originalkompositionen). 32 Druckseiten. Preis 50 Rp.

Die Stadtschulpflege Winterthur fasste den einstimmigen Beschluss, dieses Heftchen zum Gebrauche neben den obligatorischen Lehrmitteln an den Stadtschulen einzuführen, was vom hohen Erziehungsrathe bewilligt wurde.

Zu verkaufen:

Eine Luftpumpe mit Zubehör, in gutem Zustande, für Schulen dienlich. Preis Fr. 100. Sich zu melden in der Schweiz. permanenten Schulausstellung, Fraumünsterschulhaus, 3. Stock, in der Besuchsstunde (Mittwoch und Samstag 2—6 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr).

Bei Beginn des neuen Schuljahres bringe ich den HH. Lehrern und Schulvorständen in empfehlende Erinnerung das bei mir erschienene

Lesebuch
für
Schweizer. Progymnasien, Bezirks- und Sekundarschulen,

bearbeitet von
Fr. Edinger,
Lehrer an der Kantonsschule in Bern.

Band I: für die unteren Klassen, 33 Bogen stark, in Rück- und Eckleinwand gebunden Fr. 2. 50, in Rück- und Eckleder gebunden Fr. 2. 70.
Band II: für die oberen Klassen, 42 Bogen stark, in Rück- und Eckleinwand gebunden Fr. 2. 60, in Rück- und Eckleder gebunden Fr. 2. 80.

Auf Wunsch sende ich Expl. zur Einsicht und bin bei Einführung gerne bereit, den Herren Lehrern Freiexemplare zu liefern.

Noch ersuche ich Sie, Ihren Bedarf möglichst umgehend angeben zu wollen, damit ich meine Vorräthe an gebundenen Exemplaren entsprechend ergänzen kann.

B. F. Haller, Verlagshandlung in Bern.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).